



Ausländerrecht:

Intentionalität völkerrechtlicher  
Vereinbarungen -

Innerstaatliche Verwaltungspraxis

7./8. März 1985

in Stuttgart-Hohenheim

Tagung in Zusammenarbeit mit

Caritasverband für Württemberg

DGB-Landesbezirk Baden-Württemberg

Diakonisches Werk Württemberg

 **AKADEMIE DER DIÖZES  
ROTTENBURG-STUTTGAR**

Ausländerrecht:

Intentionalität völkerrechtlicher  
Vereinbarungen -

Innerstaatliche Verwaltungspraxis

Aufenthaltsstatus bei Sozialhilfebezug und  
Wartezeitregelung im Ehegatten-Nachzug sind  
zwei Problemfelder, die für die Lebensplan-  
nung ausländischer Familien inzwischen  
zentrale Bedeutung gewonnen haben.

Das Verwaltungshandeln der einzelnen Bun-  
desländer ist hier nicht einheitlich,  
zwischen einigen Ländern umstritten und  
wird vereinzelt auch in seiner Vereinbar-  
keit mit deutschem Recht angezweifelt.  
Vielfach unklar ist in dieser Auseinander-  
setzung die Bedeutung internationaler Ver-  
einbarungen. Sind sie bindendes Recht oder  
haben sie eher deklaratorischen Charakter?  
Waren Rechtsfolgen und tatsächliche Aus-  
wirkungen zur Zeit der Vertragsschließung  
schon absehbar? Können sie auch in wirt-  
schaftlich schwierigen Zeiten den politi-  
schen Willen der Vertragsschließenden aus-  
drücken? Welche Folgen hat dies für recht-  
liches Alltags-Handeln und konkrete Aus-  
länderpolitik?

Donnerstag, 7. März 1985

- 10.00 Uhr Innerstaatliche Verbindlichkeit völkerrechtlicher Vereinbarungen  
Prof. Dr. Manfred Zuleeg, Frankfurt
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Europäische Menschenrechtskonvention und Familiennachzug  
Bertold Huber, Richter und Lehrbeauftragter, Frankfurt
- 15.30 Uhr Kaffee
- 16.15 Uhr Europäische Sozialcharta und Familiennachzug  
Prof. Dr. Manfred Zuleeg, Frankfurt
- 18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 8. März 1985

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr Assoziierungsabkommen EWG/Türkei und Freizügigkeit  
Prof. Dr. H. Lichtenberg, Bremen
- 11.00 Uhr Europäisches Fürsorgeabkommen und Sozialhilfebezug  
Rolf Schuler, Max-Planck-Institut, München
- 12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Aufenthaltsgesetz/EWG und  
aufenthaltsrechtlicher Status  
Jacques Werquin, Kommission der  
Europäischen Gemeinschaften, Brüssel

16.00 Uhr Kaffee - Ende der Tagung

Tagungskosten	Verpflegung	DM 33,--
	Übernachtung im DZ	DM 10,--
	im EZ	DM 15,--
	Tagungsbeitrag	DM 30,--

■ Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart,  
Im Schellenkönig 61, 7000 Stuttgart 1,  
Telefon 0711/24 74 62.  
Die Anmeldung erbitten wir nur schriftlich auf  
beiliegender Anmeldekarte bis zum 1. März 1985.

■ Tagungshaus und Anreise

Katholische Akademie Stuttgart-Hohenheim,  
Paracelsusstraße 91, 7000 Stuttgart 70,  
Telefon 0711/ 45 31 93.  
Das Haus der Akademie liegt am Hohenheimer Park.  
Von Stuttgart aus erreichbar mit den Omnibussen  
73, 74, 75, 76 ab Omnibusbahnhof (beim Hauptbahn-  
hof) bis Plieningen Garbe. Mit der Straßenbahn  
bis Endhaltestelle Plieningen-Garbe.  
Autofahrer, die über die Autobahn aus Richtung U  
oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn  
bei der Ausfahrt "Flughafen" und fahren durch de  
Ortsteil Stuttgart-Plieningen zum Tagungshaus.

Design: Dieter Groß

---